

# QN

*Haus der Familie*

Informationen der steg Hamburg mbH  
zum „Haus der Familie“  
Januar 2006

steg



**Das neue „Haus der Familie“:  
Veranstaltung am 20. Januar**

**EXTRA**

# UNTER UNS:

## Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Familien in St. Pauli,

mit dieser Extra-Ausgabe der QN möchten wir Sie schon heute auf das neue „Haus der Familie“ in St. Pauli neugierig machen und wir laden Sie herzlich ein, unsere Träger und die zukünftigen Räume kennen zu lernen.

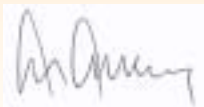
Doch zunächst ein kurzer Blick zurück. So ziemlich genau vor einem Jahr wurde die erste Projektidee eines Hauses der Familie für den Standort Helmuth-Hübener-Haus (besser bekannt als „Haus der Jugend“) erörtert. Bald schon lagen Grundzüge eines Grobkonzeptes vor. Gemeinsam haben dann das Bezirksamt Hamburg-Mitte und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mit der steg und mit den künftigen Projektträgern an den Voraussetzungen für eine Konzeptrealisierung gearbeitet. Schließlich sollten die einzelnen Ideen ja im ehemaligen Haus der Jugend untergebracht werden. Inzwischen steht das Gesamtkonzept und die Umbauarbeiten sind seit November 2005 in vollem Gange. Unmittelbar gegenüber der Schilleroper werden so ab dem Frühjahr 2006 für Familien, besonders für Kinder und Jugendliche und für Mütter, verschiedene Freizeit-, Betreuungs- und Beratungsangebote unter einem Dach zu finden sein.

Überzeugt von dem integrierten und zukunftsweisenden Konzeptansatz setzen wir für die hierfür erforderlichen Umbaumaßnahmen Städtebauförderungs-mittel ein. Denn mit unseren Sanierungsverfahren in den Quartieren Schilleroper, Wohlwillstraße, Schulterblatt und Karolinenviertel wollen wir dazu beitragen, dass diese Viertel insbesondere auch für Familien attraktiv bleiben oder wieder werden. Neben dem Wohnen geht es dabei aber ebenso um die gezielte Förderung kleinteiliger Nutzungsmischungen und um die Stärkung der bunten Vielfalt in den Quartieren. Und nicht zuletzt werden bei den sozialen Infrastrukturangeboten heute und in Zukunft Kooperationen und Netzwerke immer wichtiger. Möglichst breit gefächerte, vielfältige Angebote sollen deshalb für Sie, für die Familien im Stadtteil gebündelt werden, um Ihnen so den frühzeitigen und direkten Zugang zu den passenden Angeboten und Förderungen zu ermöglichen.

Noch ist der Um- und Innenausbau in vollem Gange. Aber mit etwas Phantasie kann man sich bereits heute ausmalen, wie die Räume in wenigen Wochen mit Leben erfüllt sein werden.

Gerne möchten wir Sie direkt vor Ort auf die zukünftigen Angebote einstimmen. Am 20. Januar 2006 um 15 Uhr öffnen wir deshalb für Sie die Baustelle, damit Sie sich schon jetzt ein Bild vom neuen „Haus der Familie“ machen können. Wir freuen uns auf Sie.

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen  
Ihr



Michael Mathe / Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Titelfoto: Kinder der Kita „Kinderglück“ vor ihrem neuen Domizil.

### IMPRESSUM

© Herausgegeben von der  
steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26-36,  
20357 Hamburg,  
Telefon 43 13 93-0, Fax 43 13 93 13

Redaktion und Fotos:  
Dr. Rüdiger Dohrendorf

Druck: Heinrich Siepmann Hamburg

# Vom Jugendzentrum zum „Haus der Familie“

**Aktueller könnte das Projekt nicht sein. In den Zeitungen die fürchterlichen Nachrichten über die verwaisteten und verwaahlten Kindern lesen. Es ist nur die Spitze des Eisbergs sei, rechnet man mit einer enormen Dunkelziffer. Das neue Haus der Familie in St. Pauli-Nord, das Schanzen- und die Schilleroper wird als neues Stadttier für Kinder, Jugendliche und Familien zu einem Gegenpol die Stadtentwicklung werden. Nach dem Umbau prägen die offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendberufshilfe, Einzelfallhilfen. Das neue „Haus der Familie“ für St. Pauli-Nord, das Schanzen- und die Schilleroper sieht vor, dass einerseits Hilfe in Proben und andererseits das Haus abseits von den Schanzen für Kinder, Jugendliche und Familien zu einem Gegenpol die Stadtentwicklung werden. Die Umbauarbeiten haben Ende November 2005 begonnen. Eine öffentliche Veranstaltung am 20. Januar 2006 um 15 Uhr ist die Eröffnung ist im Frühjahr 2006 vorgese-**

Wenn man den etwas versteckten Eingang erst einmal gefunden und das Gebäude betreten hat, dann kann man schon jetzt erahnen, wie das neue „Haus der Familie“ einmal aussehen soll, wenn es im Frühjahr 2006 eröffnet wird. Die Umbauarbeiten sind noch voll im Gange.

In einem relativ engen Zeitraum von der ersten Projektidee an haben das Jugend- und Sozialdezernat Hamburg-Mitte und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt gemeinsam mit der steg in engem Dialog mit den künftigen Projektträgern die Vorausset-



Vom Jugendzentrum zum „Haus der Familie“

# ndzentrum zum „Haus der Familie“

**sein. Immer wieder muss man in Nachrichten von vernachlässigten Experten meinen sogar, dass dies können gerade bei dieser Thematik das „Haus der Familie“ vis-a-vis der Stadtteilzentrum für Kinder, Jugendliche dieser Besorgnis erregenden Entwicklung orientiert sich hier ein Zentrum für Jugend- und Familienförderung und der Familie“ ist zentraler Anlaufpunkt im Pauli-Nord und Karolinenviertel. Das Konzept in Problemfällen geleistet wird, in Konflikten auch einfach Treffpunkt sein soll. Die umfangreichen Umbauarbeiten im Sommer 2005 begonnen. Auf einer Baubesichtigung vorgestellt. Die Ergebnisse sehen.**

zungen für das nun vorliegende Gesamtprojekt geschaffen. Das Jugend- und Sozialdezernat Hamburg-Mitte hatte nach einer Ausschreibung der Dachträgerschaft zwischenzeitlich den Verein SME - Stadtteilbezogene, Milieunahe Erziehungshilfen e. V. aus der Margaretenstraße beauftragt, das Helmut-Hübener-Haus zu einem zeitgemäßen „Haus der Familie“ wei-



der Familie“: Bei der Schilleroper 15.

ter zu entwickeln. Rüdiger Kuehn, Geschäftsführer von SME: „Wir meinen, dass das zukunftsweisende Konzept für das neue „Haus der Familie“ durch die engagierte Mitarbeit aller Beteiligten gelungen ist.“ Damit erhält der Bereich St. Pauli-Nord/Schanzenviertel/Karolinenviertel ein neues Stadtteilzentrum für Kinder, Jugendliche und Familien. Außerdem werden im „Haus der Familie“ die bezirkliche Mütterberatungsstelle sowie der schulärztliche Dienst untergebracht. Zusätzlich ist bei der Aktion Mensch ein Förderantrag für einen so genannten „Familienlotse“ gestellt worden, der gute Aussichten auf Erfolg hat. Der Familienlotse ist ein greifbarer Ansprechpartner im „Haus der Familie“, der sowohl präventiv mit Familien arbeiten als auch um mögliche Sorgen oder Nöte innerhalb der im Stadtteilzentrum Tätigen kümmern soll.

Das Konzept sieht eine klare Gliederung sowohl der Räumlichkeiten als auch der unterschiedlichen Angebote vor. Im Erdgeschoss werden Kinder- und Jugendbereich sowie die neue Küche und Cafeteria untergebracht. Für den Kinderbereich zeichnet der Verein „Kinderglück“ verantwortlich, der aus der Beckstraße im Karolinenviertel in das „Haus der Familie“ umzieht. Der Jugendbereich wird von „KIZ Freies Kinder- und Stadtteilzentrum“ betreut. Die beiden offenen Bereiche arbeiten jeweils eigenständig mit eigenen Eingangsbereichen, sind

räumlich durch gemeinsam genutzte Büros verbunden, haben aber jeweils eigene Sanitärbereiche. Der Jugendbereich nutzt den ehemaligen Saal des Helmut-Hübener-Hauses, Teile sind bereits umgebaut. So entstand beispielsweise in der hauseigenen Tischlerwerkstatt die neue Holzbühne. Die Werkstätten im Erdgeschossbereich sollen ebenfalls weiter genutzt werden.

Eine konzeptionell zentrale



Bedeutung erhält die neue Cafeteria, hier sollen sich die Besucherinnen und Besucher sämtlicher Bereiche treffen können. Die neu eingebaute Küche, die von einer

Anbietersgemeinschaft betrieben wird, kocht für den pädagogischen Mittagstisch und versorgt gleichzeitig die Cafeteria. Im Anschluss an den pädagogischen Mittagstisch wird Kinderglück eine Hausaufgabenbetreuung anbieten. Grundschul Kinder

sind die Hauptbesuchergruppe dieses Bereiches, während die Angebote des Jugendbereichs in erster Linie von den 14 bis 21jährigen wahrgenommen werden.

Neben Gruppenräumen gibt es

*Ute Florian, Leiterin des Jugend- und Sozialdezernats Hamburg-Mitte und SME-Geschäftsführer Rüdiger Kuehn begutachten die Umbauarbeiten.*



Das neue Logo des „Hauses der Familie“.

im ersten Stock im Inneren des Gebäudes eine Sporthalle. Hier kann sowohl Basketball als auch Fußball gespielt werden, weitere Hallensportarten sind möglich. Es ist absehbar, dass die Halle sehr intensiv genutzt werden wird. Das Konzept sieht vor, die zur Verfügung stehenden Hallenzeiten in einem angemessenen Verhältnis für hauseigene aber auch fremde stadtteilbezogene Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich kann ein großer Gruppenraum ge-



Kinder der Kita „Kinder-glück“ besuchen im Dezember 2005 die Baustelle.

nutzt werden, beispielsweise für soziale Gruppenarbeit und Projekte. Die übrigen kleineren Funktionsräume im ersten Stock stehen der Anbietergemeinschaft für das Themenspektrum Video/Radio/Schnitt zur Verfügung, sind mehrfach nutzbar. Die Raumvergabe in dieser Etage wird das KIZ koordinieren.

Der zweite Stock wird zu einer Familienetage umgebaut. Die Mütterberatungsstelle des Bezirks sowie der schulärztliche Dienst komplettieren hier das stimmige Konzept für das „Haus der Familie“. Diese Dienstleistungen passen natürlich bestens zur im Haus anvisierten integrierten Familienarbeit. Außerdem werden zwei Räume für Gruppenarbeit, Elternkurse, Krabbelgruppen und Eltern-Kind-Gruppen hergerichtet. Der Kooperationsver-

bund Sternschanze KOOP wird im Zuge einer offenen Sprechstunde im Bereich Familienförderung zusätzliche Beratung anbieten. Dieses Förderangebot wendet sich hauptsächlich an Familien in Problemsituationen mit Kindern im Alter bis zu sechs Jahren, insbesondere an junge, allein erziehende Mütter und Väter, von Trennung und Scheidung Betroffene und an ausländische Familien.

Ziel sämtlicher Angebote ist es, so früh wie möglich ein soziales Netzwerk aufzubauen, um familiäre Konflikte möglichst zu verhindern oder gezielt zu reduzieren. Alltagssituationen familiärer Anspannung sollen aufgebrochen werden, Gewalt soll vorgebeugt werden, Isolation soll verhindert werden. Im Umgang miteinander im neuen Stadtteilzentrum an der Schilleroper lernen die Besucherinnen und Besucher frühzeitig soziales Verhalten, Eltern sollen in ihrer Rollenkompetenz gestärkt werden.

Der Dachträger SME „Stadtteilbezogene Milieunahe Erziehungshilfen“ bietet seit 1979 stadtteilorientiert erzieherische Hilfen an. SME hatte bis 1997 seinen Sitz in der Sternstraße. Heute ist die Einrichtung mit dem Kinderwohnhaus und der ambulanten Anlaufstelle in der Margarettenstraße im Schanzenviertel untergebracht.

Sie sind herzlich eingeladen, sich anlässlich der öffentlichen Veranstaltung am 20.

Januar 2006 von 15 bis 18 Uhr im neuen „Haus der Familie“, Bei der Schilleroper 15, über das neue Stadtteilzentrum zu informieren.

Wenn die Umbauarbeiten weiterhin planmäßig vorangehen, dann wird das „Haus der Familie“ noch im Frühjahr 2006 eröffnet.

Rüdiger Dohrendorf ✍

## Einladung

Baubesichtigung des neuen „Hauses der Familie“, 20. Januar 2006, 15 Uhr, Bei der Schilleroper 15.

# ADRESSEN

## steg

Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26-36,  
20357 Hamburg,  
Telefon 43 13 93-0

## Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt BSU

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung,  
Wexstraße 7, 20355 Hamburg,  
Ursula Groß, Tel. 42840-8451

## Kamuya aqik toplantiya davet: gençlik merkezinden modern „aile evine“

Bu proje daha aktüel olamazdı. Daha hafızamızdan henüz xhmal ve terk edilmiş edilmiş, aq birakılan qocuklarla ılgılı haberler sıxınmeden, uzman kxäiler bunların sadece ortaya qıkan Exsberg'ın ucu olduğunu söylemektedirler. Ortaya qıkmayan fakat xhmal edilmiş qocukların sayısının qok daha yüksek olduğunu söylemektedirler. Dolaysi ile Schilleroper'ın karäisindaki „Haus der Familie“ (aile evi) bu gıdäata karäi qocuk, genç ve ailelerin



buluäacawı alternatif oluäturmaktadır. Tadılattan sonra burada qocuk, genç ve ailelere bix destek ve teävık merkezı oluäturulmaktadır. Yeni „Haus der Familie“ artık Schanzenviertel, St. Paulı ve Karolınnenviertel ıqın bix merkez halıne gelmiş bulunmaktadır. Bundan dolayı 20 Ocak saat 15'den 18'e kadar Bex der Schilleroper adresindekı semt merkezinde bu projeyı tanıtma amacıyla kamuya aqik bix toplanti düzenlemış bulunmaktadır. „Haus der Familie“ ilkbahar 2006'da olacak.